

# Das Leben als ein Geschenk betrachten

Der Hemeraner Künstler Frank Haase schreibt auch Gedichte. Holocaust-Mahnmal wird thematisiert

Von Carmen Ahlers

**Hemer.** Viele Bürger führt der Weg fast täglich über die Kreuzung am Hallenbad, und wer die Ostenschlahstraße rauf oder runter fährt, der sieht es direkt. Das Holocaust-Mahnmal des Künstlers Frank Haase. Seit 2016 hat das Kunstwerk aus Cortenstahl dort seinen Platz, und es ist nicht nur aus künstlerischer Sicht ein echter Hingucker. Das soll natürlich auch so sein, doch Frank Haase freut sich jedes Mal, wenn er daran vorbeifährt oder auch nach dem Rechten schaut, wenn zum Beispiel eine Schulklasse davorsteht. „Es macht mich zufrieden, wenn Schüler hier im Unterricht die Geschichte aufarbeiten“, so der 52-jährige Hemeraner.

## 25 ausgesuchte Gedichte im ersten Lyrikband

Frank Haase liebt die Kunst, aber auch die Literatur. Jetzt hat er erstmals einige seiner Gedichte veröffentlicht. In seinem Lyrikband mit dem Namen „Lass mich Leben spüren“ stellt er 25 ausgewählten Texten Fotos seiner Gemälde und Skulpturen an die Seite. Auch das Hemeraner Mahnmal „Scherben“ finden die Leser wieder. Der Titel des Buches sei eine Aufforderung, das Leben als Geschenk zu betrachten und es täglich neu zu entdecken, so der Künstler und Autor. „Das selbst gestaltete Cover ist bereits eine Aufforderung, das Leben zu feiern“, sagt Frank Haase, dem es großen Spaß gemacht hat, seine künstlerische Ader auch mal auf diese Art und Weise auszuleben.



Frank Haase hat seinen ersten Lyrikband „Lass mich das Leben spüren“ herausgebracht, in dem auch sein Holocaust-Mahnmal „Scherben“ an der Ostenschlahstraße dargestellt wird.

FOTO: CARMEN AHLERS

Der 52-Jährige arbeitet im Unternehmen Lobbe, und auch dort ist er mit Design- und Grafikthemen befasst. Morgens um 4.30 Uhr klingelt für ihn der Wecker, nicht etwa, weil er so früh zur Arbeit muss, sondern vielmehr, weil er sich dann erstmals am Tag Zeit für seine Kreativität nimmt. „Es kann sein, dass ich was male, es kann aber auch sein, dass ich an meiner Homepage arbeite“, erklärt Frank Haase, sonntags aller-

dings bleibe der Wecker zu dieser Uhrzeit still.

### Kugelschreiber ist immer dabei

Die Idee für den ersten Lyrikband ist schon länger da. „Irgendwann habe ich einfach angefangen, zu dichten“, erzählt der Hemeraner, „im Wartezimmer beim Arzt oder bei einer Zugfahrt. Immer dort, wo es für die bildende Kunst nicht

„Es geht hin zu großen Gefühlen, die das Leben so lebenswert machen“

Frank Haase Künstler

reicht. Einen Kugelschreiber hat man ja immer dabei.“ Insgesamt sind schon über 100 Gedichte ent-

standen. 25 davon macht er mit dem Lyrikband öffentlich. Die Themen sind ganz unterschiedlich: Zum einen geht es um alltägliche Beobachtungen oder die Natur. „Aber es geht auch hin zu großen Gefühlen, die das Leben so lebenswert machen“, so der Künstler.

Das Erstlingswerk von Frank Haase kann in den heimischen Buchhandlungen und im Onlinehandel bezogen werden.